

Wiesbadener Tagblatt.

Amliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr 282.

Freitag den 2. December

1870.

Gefunden vier Paar Frauenzeugtiefeln.
Wiesbaden, den 1. December 1870. Kgl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Die Polizei-Verordnung vom 27. December 1869, betreffend die Ausübung des Gewerbebetriebes der Eisenbahngedächträger, wird hiermit auf Grund des §. 32 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde vom 10. Juni 1870 (Bundesgesetzblatt Seite 419) außer Wirksamkeit gesetzt.
Wiesbaden, 26. November 1870. Kgl. Polizei-Direction.
Seyfried.



Bekanntmachung.

Die Anfertigung der Uniformen, sowie der Uniform-Mützen für die Beamten der Nassauischen Eisenbahn soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die desfallsigen Offerten sind mit der Aufschrift:

„Offerte zur Anfertigung von Uniformen“ resp. mit der Aufschrift:

„Offerte zur Anfertigung von Uniform-Mützen“ bis zum

Montag den 19. December d. J. Vormittags 10 Uhr an die unterzeichnete Direction einzureichen, und werden dieselben zu dieser Zeit in unserem Geschäftslocal in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Später eingehende oder den Bedingungen nicht entsprechende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Bedingungen zur Anfertigung der Uniformen und resp. Uniform-Mützen können von uns oder auch von der Haupt-Magazin-Verwaltung in Limburg kostenfrei bezogen werden.

Wiesbaden, den 19. November 1870.
113 Königl. Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December l. Js. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause das Graben und Beisahren von 3 Cubit-ruthen Kies aus der Mosbacher Grube auf dem hiesigen Todtenhof wenigstensnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. December 1870. Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 10 Uhr will Herr Friedrich Usinger von Wehen ca. 23—24 Ctr. dürres Vieh-Futter im Accise-Amthof dahier gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 2. December 1870. Der Bürgermeister II.
8085 Coulin.

Schulgeld.

Zur Berichtigung eines vorkommenden Irrthums wird hiermit bemerkt, daß zu den hiesigen städtischen Schulen außer den Elementar- und den Mittelschulen auch die höhere Töchterschule,

die Vorbereitungs- und die höhere Bürgerschule gehören.

Wiesbaden den 30. November 1870. Maurer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts werden die zur Concursmasse des Anton Gini gehörigen Mobilien, als: Mahagoni-Möbel, Haus- und Küchengeräthe, in dem Hause Bonisenstraße No. 14 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 1. December 1870. Der Gerichts-Executor.
334 Gobel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier wird Freitag den 2. December Nachmittags 3 Uhr eine Theke versteigert werden.

Wiesbaden, 1. December 1870. Der Gerichts-Executor.
336 Gobel.

Soeben sind:

Almanach de Gotha pour 1871,
Gothaischer Hoskalender für 1871,
Taschenbuch der Gräflichen Häuser 1871,
Taschenbuch der freiherrlichen Häuser 1871

bei uns eingetroffen.

Wilhelm Roth's

115 Kunst- und Buchhandlung.

Von dem Königlichen General-Kommando zu Cassel ist den hiesigen Einwohnern für einige Tage eine

Mitrailleuse

überlassen worden.

Dieselbe wurde erobert in der Schlacht bei Sedan und ist ausgestellt in der „Bretterhalle“ auf dem Kirchenplatz, gegenüber dem Königl. Schlosse.

Eintrittspreis: Donnerstag und Freitag 12 kr.

Der Wohlthätigkeit ist jedoch damit keine Schranke gesetzt, dagegen soll zur Vermeidung von Störungen an der Casse nicht gewechselt oder herausgegeben werden.

Der Ertrag wird verwendet für die Soldaten und hinterbliebenen Familien der im Felde stehenden Reservisten und Landwehrmänner des hiesigen Stadtkreises.

Wiesbaden, im December 1870. Das Comité.
8832

Ital. Maronen, große und kleine Kastanien

empfiehlt billigt

8948

A. Schirmer, Markt 10.

Medicinal-Leberthran zum Einnehmen in bester Waare empfiehl
Ed. Weygandt, Langgasse 29,
Material- und Farbwaaren-Handlung.
8219

**Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkauften und Vermiethen.
283 **Ed. Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

**Piano, Instrumente aller Art
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen**
281 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Fr. Auauer, Neugasse 9,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager von
**Marmor- und Mantelöfen, Regulir-Füllöfen,
Säulen- und Kochöfen jeder Art. Feuergeräthe
mit Ständern, Ofenschirme, Holz- und Kohlen-
lasten.**

Auf eine schöne Auswahl bestens construirter
Regulir-Füllöfen,

die sich durch große Annehmlichkeiten in Bezug auf
Reinlichkeit, gleichmäßige Wärme und Erspar-
nis an Brennmaterial vor allen anderen Ofen vor-
theilhaft auszeichnen, deren Anwendung daher nicht genug
empfohlen werden kann, wird ganz besonders aufmerksam
gemacht. 1866 46

**Decimal-
Wägen**

empfehlte unter Garantie die
Maschinenfabrik von

C. Schmidt,
Emserstraße 29 c.

1 2 3 5 6 8 10 Centner Tragkraft.
10 14 15 24 26 28 30 Gulden. 8848

Die Eröffnung meines neu errichteten photographischen
Ateliers im Block'schen Garten nächst der Trinitzallee erlaube
ich mir ein in hochverehrten Publikum zur Kenntniss zu bringen.
Wiesbaden, den 12. October 1870.

5702 **B. Erdmann**, Photograph.

Steingutröhren

empfehlte **Fr. Lutz**, Marktstraße 14. 8206

Für Neubauten,

Eine Parthie mattirtes, gemustertes und farbiges
Tafelglas, um damit zu räumen, zum Fabrikpreis.
8602 **Chr. Wolf**, Hoflieferant.

Großfrüchtige **Stachelbeeren- und Johannissträucher,**
Himbeeren- und Biergesträuche, sowie alle Sorten Obstbäume sind
zu haben bei **J. G. Hofmeyer**, Gärtner. 8061

Landhaus Frankfurterstraße 17

ist zu verkaufen oder zu vermieten. 3466

Marktstraße 11 im Hinterhause sind fortwährend Äpfel zu
haben. 8951

Gänzlicher Ausverkauf

in Franzen, allen Besatzartikeln von 1 fr. an, Knöpfen, Blumen
zu 6 fr., Federn, Corsetten. Ganz besonders mache aufmerksam
auf eine große Auswahl in schweren französischen Bändern von
12 fr. an und bitte um geneigten Zuspruch.
8954 **P. P. Schupp**, Mühlgasse 11.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei
8001 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 6.

Fensterleder, gut und billig, ist eingetroffen bei
239 **G. Löw**, Marktstraße 28.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlte sein großes Lager aller Sorten **Damenstiefeln** in
Ritz, Sechund- und Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen,
alle Arten **Kinderstiefeln** in Leder und Zeug, eine sehr
große Auswahl Filzstiefeln, mit Kalb- und Lacksleder besetzt, unbe-
setzte Filzstiefeln mit u. ohne Absätzen, Filzpantoffeln
für Herren, Damen und Kinder, Morgenschuhe und Leder-
pantoffeln für Damen, mit Flanell gefüttert, Herrentiefeln von
5 fl. an.

NB. Eine Parthie Zugstiefeln von 2 fl. 12 kr. an.

Goldgasse 20. 6696

Oefen

für Steinkohlen- & Holzbrand,
sowie alle Feuergeräthschaffen

empfehlte in großer Auswahl
2265 **Wilh. Weygandt**, Langgasse 20 neben dem Adler.

Ankauf von gebrauchten Möbeln, Betten u. Kleidern
bei **Fr. Sänker**, Goldgasse 21. 246

Goldgasse 9 ein neuer **Schreibsecretär** billig zu verk. 8845

Neugasse 18 ist ein **Ofen** zu verkaufen. 8867

Saalgasse 16 sind gute Sorten **Äpfel** zu haben. 8742

Zwei schöne **Landhäuser** zu verkaufen. Näh. Exped. 8144

Zwei **Nähmaschinen** sehr billig zu verk. Näherg. 10. 8704

Blum-Boa, Stäuben billig zu verkaufen Adlerstr. 21. 8917

Eine **Puppenstube** zu verkaufen. Näh. Exped. 8940

Ein zuverlässiger **Subretnecht** gesucht.
Fr. Bücher in Bierstadt. 8956

Verloren in der Kirchgasse ein **Beiztäppchen** mit blauem
Boden. Abzugeben gegen Belohnung Saalgasse 6. 8939

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger-
vater und Schwager,

Louis Gangloff,

heute Nachmittag 2 1/2 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden
sanft dem Herrn entschlief.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die
Beerdigung Samstag den 3. December Nachmittags 3 Uhr
vom Sterbehause, Bahnhofstraße 3, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 30. November 1870.
8958 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Kunsthefe.

Das unsere Kunsthefe consumirende Publikum benachrichtigen wir hiermit ergebenst, daß wir in Folge der bis zur Abnormität gesteigerten hohen Gerssepreisen uns genöthigt sehen, unsere Hefe vom 1. December o. an zu 48 Kr. pro Maas verkaufen zu lassen. Indem wir für Wiesbaden und Umgegend unsere langjährige Agentur bei Herrn **Strö. Müller**, Webergasse No. 13, in Wiesbaden aufs Beste empfehlen, geben wir die Versicherung, daß wir fortfahren werden, in gewohnter Weise gute Waare zu liefern.

Wiesbaden, den 29. November 1870.

Die Steingut-, Malz- und Kunsthefe-Fabrik

von

8938 **Messerschmitt & Dienst.**

Kunst-Hefe.

Den Herren Bäckermeistern und Hefe-Consumenten in Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich durch die hohen Gersse- und Kohlenpreise genöthigt bin, den Verkaufspreis der Maas Kunsthefe um 4 Kreuzer zu erhöhen und ist demnach mein Agent, Herr **Joh. Haberstock** in Wiesbaden, angewiesen, die Maas Kunsthefe zu 48 Kreuzer abzugeben.

Indem ich dagegen bestrebt sein werde, nur die beste zuverlässigste Waare zu liefern, zeichnet

Achtungsvoll

Ferdinand Raab,

vorm. Aug. v. Schlemmer.

Wiesbaden, den 30. November 1870.

8912

Das große Loos

von Zweimal Hundert Tausend Gulden,

sowie weitere Gewinne von fl. 50,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 10,000 etc. etc. kann man auch diesmal wieder erlangen in der von Kgl. Preuss. Regierung genehmigten und somit in der ganzen **Königlichen Monarchie erlaubten Frankfurter Stadtlotterie**, deren Gewinnziehung 1. Classe schon am 28. und 29. December stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte glückliche Haupt-Collecte, mit ganzen Loosen à **Thlr. 3, 13, Halben à Thlr. 1, 22, Vierteln à 26 Sgr.** (Pläne und Listen gratis) gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages bestens empfohlen.

Der bestellte Haupt-Collecteur:

Rudolph Strauss

in Frankfurt am Main.

Durch directe Betheiligung in meiner Haupt-Collecte genießt man den Vortheil, von Schreibgeld-Berechnung etc. ganz verschont zu bleiben. 414

Zu verkaufen

Ein **Doppel-Schreibpult**, verschließbar, und ein Real-Nähbares Expedition. 8920

Ein gebrauchter **Faschinenrevolver** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre H. M. I. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8921

Ein sechstel **Sperrhölz** ist abzugeben. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 5. 8923

Ein **Circulstrosen** zu verkaufen Nerostraße 24, Ströhs. 8918

8788



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Borräthig in **plombirten** Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. nur allein ächt in Wiesbaden bei Apotheker **C. Schellenberg.**

Die Administration der Felsenquellen.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel (A Flasche 35 Kr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pommade** (A Tiegel 35 Kr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, werden überall als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen dergleichen Mitteln rühmlichst anerkannt und sind fortgesetzt in Wiesbaden **nur allein** zu haben bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17. 379

Zurückgeschickt für Weihnachtsgeschenke!

Gestreifte Seidenstoffe

für Kleider

circa 300 Kleider à fl. 18., fl. 20., fl. 22. und fl. 24. das Kleid. Seidenwaaren-Handlung **Theodor Beer**, 8937 Neue Kräme No. 32 in Frankfurt a. M.

Neu angekommen:

Buppen, unangekleidet und angekleidet, in größter Auswahl empfiehlt billigt

C. W. Deegen,

Webergasse 16.

8981

Bukskin-, Glacé- & seidene Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder, sehr schön und billig bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 425

Bibeln von 24 Kr. an bis zu 10 fl. und neue Testamente mit Psalmen von 11 Kr. an bis zu 2 fl. 48 Kr. in vielen Sprachen empfiehlt **Ph. Gärtner**, Adlerstraße 40. 8878

Joseph Edingshaus,

Schwalbacherstraße 45,

empfiehlt sich im **Privatschlachten.** 8922

Wellstrisstraße 14 ist schöner **Westerwälder Flaas** (Deckeltern) und ein **Haspel** zu verkaufen. 8930

Polirte Nachttischen billig zu verkaufen Lehrstraße 8. 8932

Feldstraße 21 im Hinterhaus sind Nessel zu verkaufen. 8928

Café Schiller.

8876

Abends 6 Uhr: **Dippehas.**
Schellfische und Kartoffeln.

„Zum Römersaal“,

8711

Dothheimerstraße 9.

Während des **Andreas-Marktes**

Große Tanzmusik.

„Zum Römersaal“.

Während den beiden Markttagen: 8711

Kalbskopf tortue, Gans mit Kastanien,
Hasenragout, Schellfische mit Kartoffeln.

Nassauer Bier-Halle,

Kirchgasse No. 8.

An beiden Tagen des **Andreas-Marktes** im vorderen
Locale vorzügliches **Wiener Doppelbier** per Glas 5 kr.,
im Saale **nur Wein** und empfehle einen ausgezeichneten
Schoppen zu 18 kr. Ergebenst **Barbioux.** 8909

Heute und morgen am **Andreas-Markte:**
Gas im Topf, Hasenbraten, Gans mit Kastanien,
Sauerkraut und Solperfleisch, gute, reingehaltene
Weine zu verschiedenen Preisen empfiehlt

Christian Lamsbach,

8869

Häfnergasse 6.

Prima Astrachan-Caviar,
Moskaner Buckerschoten

empfehl

Chr. Ritzel Wwe. 8012

L. Bender, 29 Webergasse 29.

Liqueure, Kaffee, roh und gebrannt, Thee, gewogen und
in Paqueten, Feigwaaren, getrocknete Früchte, Julienne und
alle sonstige Colonialwaaren. 5110

Feinstes Kunstmehl

von **May & Cie.**

und besten **Vorsatz** empfiehlt billigt

8947

A. Schirmer, Markt 10.

Außverkauf.

Um die Transportkosten zu ersparen, verkaufe ich sämtliche
Gypsfiguren unter dem Fabrikpreise. Stand: Ecke der
Louisenstraße und Kirchgasse.

8955

H. J. Briatta.

Es wird im mittleren Stadttheile ein rentables **Haus** zu
kaufen gesucht. Näh. Exped. 8863

Vorläufige Anzeige.

Künftigen Sonntag den 4. December findet im **großen**
Römersaale zum Besten eines **Weihnachtsgelichtes**
für die hinterbliebenen kleinen Kinder der im Felde stehenden,
verwundeten und gefallenen Krieger Wiesbadens ein **Concert**
mit darauffolgendem **Tanz** statt, veranstaltet von dem hiesigen
Gesangverein **Union.** Das Nähere bejagen die Programme.

Der Vorstand. 61

Karten à 5 Silbergroschen sind zu haben bei den Herren Gast-
wirth **Nicolai,** Römerberg, **Adolph Koch,** Cigarrenhand-
lung, Webergasse, und im Vereinslocale zur **Stadt Frankfurt.**

Kinderverwahranstalt.

Zu unserer Christbescherung haben wir bereits an milden Bei-
trägen erhalten: Von Herrn Geheimrath Dr. Fresenius 10 fl.,
durch Frau Herz von Ungenannt 17 fl. 30 kr., von einem Kinde
30 kr., von Frau von Langwerth 4 fl., von Frä. B. 2 fl., von
Frau Nicol ein Knaben-Anzug und eine Jade, von Hrn. Freund
2 Paar Filzschuhe, wofür wir, sowie für die von mehreren Herren
Landwirthen freundlich gespendeten Kartoffeln, Rüben und Aepfel,
sowie für die von Frau Kaufmann Lint erhaltenen 5 Pfd. Reis,
2 Pfd. Gerste und 2 Pfd. Caffee den herzlichsten Dank sagen.

Der Vorstand. 98

Beim Herannahen des **Christfestes** bittet die Unterzeichnete
um gütige Zuwendung von **abgelegten Kleidern** für die
Armen in der Gemeinde.

237

Schwester **Louise** im Paulinen-Stift.

In der Unterzeichneten ist vorrätzig:

Kalender des fahrer Finkenden Boten 1871.

Preis 18 kr. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Chr. Limbarth's Buchhandlung,

8503

Kranzplatz 3.

Franz Fausel, Michelsberg 18,

bringt seine weißen und gelben **Porzellan-Ofen** in empfehlende
Erinnerung. Alle Arbeiten und Reparaturen werden schnell und
billig besorgt, sowie auch Holzfeuerung zu Steinkohlenfeuerung
umgeändert. 8936

Schellfische

treffen heute Abend wieder ein

8945

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Frische Schellfische

erwarte heute Morgen.

8949

A. Schirmer, Markt 10.

Wirthschafts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute
meine **Wirthschaft** nebst **Restauration** eröffne. Neben
einem Glas Frankfurter Bier verzapfe ich einen guten Schoppen
Aepfelwein und verabreiche Mittagstisch und Abendessen, sowie
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Um geneigten
Zuspruch bittet

8997

Carl Wagner, Schwalbacherstraße 2b,
neben Herrn Kaufmann Dillmann.

Inhalations-Apparate neuer Construction, acht **Jeffrey**
Respirators (Lungenschützer) bei

8556

Carl Daum, Spiegelgasse 6.

Kanape's, ein Kinderstühlchen und eine spanische Wand zu
verkauft bei **Carl Bender, Tapeziret, Nerostraße 32.** 8860

Großer Weihnachts-Musverkauf.

40% unter'm Fabrikpreise.

Durch vortheilhafte Parthie-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachstehende Artikel unter obiger Preisermäßigung abzugeben und bietet sich Gelegenheit, billige Weihnachts-Geschenke zu kaufen; zur besonderen Beachtung empfehle:

Eine große Auswahl Damen-Hemden in Shirting und Leinen von 2 fl. an, Damen-Hosen, mit und ohne Stickerei, von 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. das Paar, Damen-Nachtjaden in Shirting und Piqué von 2 fl. 30 kr. an, Damen-Nachthemden von 3 fl. 30 kr. an, Nachthauben à 24 kr. das Stück, fertige weiße Unterröcke mit Bolants à 2 fl. der fertige Rock, schwarz-seidene Schürzen à 3 fl. 30 kr., Kinder-Thybet-Blousen in allen Farben à 1 fl., weiße Kinder-Blousen in Batist und Mull à 1 fl. 30 kr., weiße Alpaca-Blousen, elegant garnirt, à 2 fl. 48 kr., 200 Stück weiße Mull-Blousen von 2 fl. an, Kinder-Garnituren à 18 kr. die Garniture, leinene Damen-Garnituren von 12 kr. an, Krausen-Garnituren von 24 kr. an die Garniture, leinene Damen-tragen à 6 kr., eine reiche Auswahl in weißen und farbigen Alpaca-Kinderkleidchen von 4 fl. an, sowie weiße Piqué-Kinderkleidchen von 3 fl. 30 kr. an, weiße gestickte Kinder-Schürzchen von 1 fl. an, Schweizer Chemisets für offene Kleider von 48 kr. an, die eleganteste 1 fl. 30 kr., Neglige-Hauben von 36 kr. bis die feinste à 1 fl. 12 kr., Hauben mit Band von 48 kr., 1 fl. bis die feinste à 1 fl. 48 kr., gestickte Taschentücher von 36 kr., schw. Spitzen-Velerine, gewöhnlicher Preis 4 fl. bis 5 fl., verkaufe à 2 fl. und 2 fl. 30 kr., 200 Duzend leinene Herrrtragen, neueste Façon und in jeder Größe, à 1 fl. 45 kr. das Duzend, weiß-leinene Taschentücher von 3 fl. das Duzend an, leinene Batist-Taschentücher, gewöhnlicher Preis 6 fl. bis 8 fl., verkaufe à 4 fl. und 5 fl. das Duzend, leinene Batist-Taschentücher mit bunten Ranten von 6 fl. das Duzend an, weiß-leinene Kinder-Taschentücher à 2 fl. das Duzend, sowie eine reiche Auswahl in fein gestickten Garnituren mit ächten Spitzen, neueste Ueberlegtragen, gestickte Mull-Cravatts, Tauffleidchen, Tragkissen, Knaben-Kragen, Knaben-Manschetten à 6 kr. das Paar, Herrn-Hemden von 1 fl. 45 kr. an, Frisir-Mäntel, gestickte Batist- und leinene Streifen, alle Sorten Piqué, Shirting, Leinen, Mull, Batist und Cachenez, leinene Brust-einsätze von 24 kr. an, sowie noch mehrere hier nicht benannte Artikel verkaufe zu obigen herabgesetzten Preisen.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38, am Franz.

8170

Für den Weihnachtsverkauf ausgesetzt

zu außergewöhnlich billigen Preisen eine große Parthie

Kleiderstoffe, Mäntel, Châles etc.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

8481

Flanell-Hemden

in jedem Quantum zu mäßigen Preisen bei

J. M. Baum, Leinen- und Wasche-Fabrik in Eberbach.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in sämtlichen Rohmaterialien (gespinnene Maschinen- und baumwollene Einschlaggarne), Leinen, Gebilde, Taschentücher, Zwilche, Federleinen, Bett- und Baumwollzeuge, wollene Cullen, Piqué-Decken, fertiger Herrn- und Damenwäsche, sowie sämtliche Ausstattungs- und Bettwaarenartikel zu den billigsten Preisen.

8640

Der Obige.

Mus einer Concurssmasse

413

eines Hamburger Importeurs wurden mir große Parthien feinste Havanna-Cigarren zum Verkauf übergeben. Ich empfehle: Superior-Havanna la Fernandez, bisher 50 fl., jetzt 32 fl. — Extrafeine Havanna la Gloria, bisher 70 fl., jetzt 42 fl. — Extrafeine Havanna Uppmann, bisher 85 fl., jetzt 48 fl. pro 1000 Stück. Die Qualität dieser Sorten ist ausgezeichnet und so billig, daß jeder Raucher damit zufrieden gestellt ist und nicht wieder so billig kaufen kann. Zur Probe sende Originalstücken à 250 Stück pro Sorte franco und spesenfrei gegen Sendung oder Postnachnahme des Betrages.

Leipzig.

H. Peissker.

Frische Schellfische

heute erwartend. J. C. Seiver, Michelsberg 6. 8915

Sämmtliche Punsch-Essenzen

von Aug. Potbs in Wiesbaden
in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch
empfiehlt Wilh. Dietz,
8587 Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler.

Bordeaux St. Julien 1865r

per Flasche 1 fl. 12 fr.

Bordeaux St. Estèphe 1865r

per Flasche 1 fl.

empfiehlt Chr. Ritzel Wwe. 7366

Punsch-Syrope

von J. Selner, J. A. Röder, F. Marburg, sowie
Aug. Potbs, ferner

Schwedischen Punsch

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2. 8507

Café, frische Sendung, reinschmeckend, per Pfd. 26, 28, 32,
36, 40, 42, 45 und 48 fr., bei Abnahme von 1/4 und
1/2 Ctr. entsprechend billiger, feinsten Blumenvorwurf per Kumpf
1 fl. 12 fr., sowie alle übrigen Spezereiwaaren empfiehlt
billigst J. Nagel, Adlerstraße 10. 8887

Reiner Honigkuchen

ist täglich frisch zu haben bei
8866 Ph. Bücher, 18 Neugasse 18.

Sammelfleisch per Pfd. 10 fr. bei Nikolai, Steing. 23. 7254

Sammelfleisch

1. Qualität per Pfd. 10 fr. ist fortwährend zu haben bei
5882 M. Baum, Eilenbogengasse 11.

Fettes **Sammelfleisch**, das Pfd. 12 fr., ist fortwährend zu
haben bei V. Egger Satorl, Neugasse 3a. 6150

Sammelfleisch erste Qualität per Pfund 12 fr. ist fort-
während zu haben Goldgasse 13. 8902

Das Haus Wilhelmstraße 15

ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3411

Ein **Flügel**, sechsöctavig, ist wegen Mangel an Raum für
24 fl. zu verkaufen obere Rheinstraße 33. 8310

Es wird ein halber **Sperst** abgegeben. Näh. Exped. 8991

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Langgasse 34. 5810

Die junge Dame, welche Freitag den 25. November gegen
Abend in der unteren Adelhaidsstraße die möblierte Wohnung einsehen
wollte, wird freundlich gebeten, nochmals dajelbst vorzu-
sprechen. 8938

Granatstein-Kreuz verloren.

Verloren am Mittwoch den 30. November Abends von dem
Theater durch den Curjaalgarten nach dem Bierstadterweg ein
Kreuz von Granatstein. Dem Finder eine Belohnung. Ab-
zugeben Bierstadterstraße 13. 8944

Verloren eine **Broche** (schwarz mit Gold). Gegen gute
Belohnung abzugeben Helenenstraße 15. 8924

Modes.

Ein Lehrling wird für ein feines Mode-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8803

Eine gefesete, treue Person, welche bei einem einzelnen Frauen-
zimmer Monatsdienste versehen kann und im Hause schlafen soll,
wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können,
mögen sich melden. Näh. bei Sophie Kunz, Lehrstraße 14. 8927

Ein Lehrling

für Roben und Paletots kann in ein größeres Geschäft
eintreten. Näheres Expedition. 8803

Stellen-Gesuche.

Ein solides, tüchtiges Zimmermädchen wird in ein hiesiges
Hotel gesucht. Näheres Expedition. 8804

Ein reinliches, fleißiges, braves Mädchen wird für Haus- und
Küchenarbeit zum 1. Januar gesucht. Nur solche, die sehr gute
Zeugnisse vorzeigen können, wollen sich melden. N. Exp. 8891

Eine wohlsempfohlene, gute Köchin wird gesucht. N. Exp. 8772

Eine gefesete Person sucht auf Januar eine Stelle als Haus-
mädchen oder Mädchen allein. Näheres Marktstraße 11 im
Laden. 8935

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches der französischen Sprache
mächtig ist, sucht eine Stelle zu Kindern, bei einer ältern Dame
oder als Weißzeugbeschieferin u. Näheres Wilhelmstraße 8
im dritten Stock. 8941

Ein Mädchen sucht eine Stelle auf gleich als Mädchen allein
oder zur Aushülfe. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1 eine
Stiege hoch. 8943

Ein Schweizer gesucht verlängerte Morizstraße bei
Philipp Schmidt. 8831

Neugasse 18 kann ein ordentlicher Junge die Bäckerei unent-
geltlich erlernen. 8867

Ein Commis (Materialist),

militärfrei, in Detail- und Engros-Geschäften diverser Branchen
bewandert, sucht dauerndes **Engagement**. Offerten besördert
sub Chiffre **H. 562** die Annoncen-Expedition von Rudolf
Mosse in Frankfurt a. M. 471

Ein Bäckerbursche kann das Lebkuchenmachen erlernen und
kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 8843

Ein guter Möbelschreiner wird gesucht Steingasse 25. 8888

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird in ein
Eisenwaarengeschäft als Lehrling gesucht. Näh. Expedition. 6938

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näheres
Langgasse 20. 6939

Ein Junge kann unter annehmbaren Bedingungen bei einem
Gärtner in die Lehre treten. Näheres Expedition. 8608

Ein harter Tagelöhner gesucht auf der Steinhöhle. 8903

Ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer wird
auf den 1. Januar 1871 zu miethen gesucht.

Näheres Expedition. 8895

Eine Wohnung von 10-12 Zimmern (am liebsten ein ganzes
Haus) in der Gegend der Schwalbacher- oder Friedrichstraße
wird zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen
in der Expedition. 8919

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 14 ist der zweite Stock, fünf Zimmer, eine
Küche, zwei Dachkammern u. s. w., auf den ersten Januar
zu vermietten. 3784

Adelheidstraße 8 Bel-Etage

- (Südliche Lage) ist ein gut möblirtes, geräumiger Salon nebst einem oder zwei Schlafzimmern, mit Porzellanöfen versehen, zu vermieten. Näheres daselbst. 8471
- Adelheidstraße 22 zwei Stiegen hoch sind ein auch zwei freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 8753
- Adelheidstraße 25 im 3. Stod ist ein vollständiges Logis mit Wassereinrichtung zu vermieten. Näheres Moritzstraße 7 bei Aug. Womberger. 4640
- Apollonsallee 1 im Hinterhaus ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 8086

Bahnhofstraße 8

- sind Zimmer mit Pension zu vermieten. 4983
- Bleichstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6065
- Bleichstraße 5 ist der mittlere Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 6780
- Dokheimerstraße 20 ist der 3. Stod auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 7451
- Dokheimerstraße 9 ist eine möblirte Mansarde mit Kost billig zu vermieten. 8711
- Dokheimerstraße 19 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8244
- Ellenbogengasse 6 ist ein freundliches Logis im Seitenbau nebst Zugehör zu vermieten und gleich oder am 1. Januar zu beziehen. 8925
- Elisabethenstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon und Winterfenstern nebst Zugehör an eine stille Familie auf gleich oder auch später zu vermieten. 2998
- Emserstraße 13a ist der 2. Stod auf gleich zu verm. 6105
- Friedrichstraße 12 im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 8776
- Friedrichstraße 37 im Vorderhaus ist ein Logis zu vermieten und kann gleich oder am 1. Januar bezogen werden. 8496
- Friedrichstraße 39 ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 5361

Geißbergstraße 16 b

- Bel-Etage sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4708
- Geißbergstraße 16 b ist die Parterre-Wohnung oder der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, sogleich zu vermieten. Näh. alte Colonnade No. 38. 4712
- Goldgasse 4 im dritten Stod links ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8520

Grünweg 2, Ecke der Gartenstraße,

- ist die unmöblirte Bel-Etage sofort zu vermieten. 8247
- Helenenstraße 4 Parterre ein möbl. Zimmer zu verm. 7461
- Helenenstraße 10 Parterre ein möbl. Zimmer zu verm. 8489
- Helenenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8242
- Helenenstraße 23 eine möbl. Mansarde billig zu verm. 8290
- Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 5484
- Karlstraße 16 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör (neu und schön), mit Wasserleitung und schöner freier Aussicht, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 4517
- Kirchgasse 3, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8766
- Kirchgasse 150 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8934
- Langgasse 9 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 8875

Louisenplatz 6

- ist auf gleich der dritte Stod zu vermieten. 2778
- Louisenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Beköstigung an eine Dame zu vermieten. 6445
- Louisenstraße 18 sind möbl. Zimmer und Küche zu verm. 6111

- Louisenstraße 35 Bel-Etage ist eine kleine Familien-Wohnung vom 1. Januar l. J. oder auch früher zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 7993
- Louisenstraße 35 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8644
- Mainzerstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 4973
- Marktstraße 11 zwei Stiegen hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u., und eine aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammern und Zugehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7802

Marktstraße 13

- zwei Stiegen hoch ist eine Wohnung zu vermieten. 8243
- Marktstraße 24 eine Stiege hoch ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und allem Zugehör. 6113
- Marktstraße 23 ist der zweite Stod zu vermieten. 8492
- Mauergasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zugehör, auf gleich zu vermieten. 2205
- Michelsberg 8 im zweiten Stod sind zwei Zimmer zu vermieten. 7378
- Moritzstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 4707
- Moritzstraße 8 zwei Stiegen hoch sind zwei unmöblirte Zimmer, zusammen oder auch getheilt, zu vermieten. 4886
- Moritzstraße 16 im dritten Stod ist eine Wohnung, bestehend in fünf Zimmern, einer Küche, zwei Dachkammern u., auf den 1. Januar zu vermieten. 5007
- Nerostraße 27 ist ein vollständiges Logis vermieten. 7786
- Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Piecen nebst Küche, Speicher- und Kellerraum, auf gleich zu vermieten. 3066
- Oranienstraße 8 zwei Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6258
- Platterstraße 1 sind auf 1. Januar ein Dachlogis zu 56 fl. und eine Wohnung im 3. Stod zu 100 fl. zu vermieten. 8950
- Rheinstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden und Zugehör, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5838
- Rheinstraße 38 zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8669
- Rheinstraße 38 zwei St. h. ein möbl. Zimmer zu verm. 8669
- Obere Rheinstraße 52 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 7923
- Schwalbacherstraße 20, vis-à-vis der Artilleriekaserne, sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 7337
- Schwalbacherstraße 9 ist der 2. Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 5303
- Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des zweiten Stockes, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 5016
- Schwalbacherstraße 43a ist der mittlere Stod, bestehend aus fünf Zimmern mit Zugehör, auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 6802
- Al. Schwalbacherstraße 2 sind zwei Mansarden mit Bett an Herrn zu vermieten. Daselbst ist auch ein **Schaukel-pferd** zu verkaufen. 8893
- Sommerstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 8953

Sonnenbergerstraße 13b.

- Ein comfortable möblirtes Appartement, Parterre, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Keller, ist sofort für drei oder sechs Monate, auch jährlich, zu vermieten. 3225
- Stiftstraße 14 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 7013

Steingasse 11 ist ein Logis auf 1. Januar zu verm. 8300
 Steifstraße 14 b ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern,
 2 Mansarden, 1 Küche, 1 Keller, an eine ruhige, kinderlose
 Familie sofort zu vermieten. 5775
 Wellrißstraße 11 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zim-
 mern, Küche und Zugehör auf gleich oder später zu verm. 6921
 Wellrißstraße 17 a ist der zweite und dritte Stock mit allem
 Zugehör auf gleich oder später zu vermieten. 8697
 Wellrißstraße 19 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu
 vermieten. 8952
 Wellrißstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
 und allem Zugehör, auf 1. Januar zu vermieten. 5218
 Wellrißstraße 20 Parterre ein möbl. Zimmer zu verm. 4162
 Wellrißstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7355

Wilhelmshöhe 1

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 3506

Wilhelmstraße 5a

ist die Bel-Etage auf gleich anderweitig zu vermieten.
 Jacob Walther, Adlerstraße 2. 3013
 In meinem Hause in der oberen Rheinstraße ist der 3. Stock
 auf gleich zu vermieten. C. Roth. 6116
 In meinem neu erbauten Wohnhause, verlängerte Moritzstraße,
 sind mehrere Logis auf gleich zu vermieten.
 J. Ph. Schmidt. 6115
 Der obere Stock meines Hauses, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Zugehör, ist zu vermieten.
 B. Enders, 4940

Ecke der Schwalbacherstraße und des Michaelsbergs.

Villa — Sonnenbergerstraße — zu vermieten.

Eine herrschaftliche Villa, ganz neu hergestellt, mit allen mo-
 dernen Bedürfnissen versehen, unmöbliert auf längere Zeit zu
 vermieten. Näheres Exped. 4556
 Das Landhaus Frankfurterstraße 14a ist möbliert für den
 Winter zu vermieten. Näh. Kölnischer Hof. 6117
 Ein elegantes Zimmer ohne Möbel ist an eine anständige ältere
 Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 5524
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Kammer und Küche
 nebst Speisekammer, Holzplatz u. zu vermieten. N. Exp. 5848
 In meinem Hause in der Hellmündstraße sind mehrere Wohnungen
 auf gleich oder später zu vermieten.
 J. Herz, Helenenstraße 20. 7857
 Eine möblierte heizbare Maniarde zu verm. Näh. Exped. 8535
 Ein möbliertes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten.
 Näheres Expedition. 8743
 Ein schöner Laden mit geräumigem Logis in guter Lage ist auf
 ersten April auch früher zu vermieten. Näh. Exped. 8109

Laden

Neugasse 14. 3478

Ein Laden

ist sogleich mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres
 Wellrißstraße 13. 4316

Ein Laden

mit Wohnung zu vermieten Langgasse 14. 6440

Ein großer Laden

mit Wohnung, sowie ein geräumiger Weinkeller ist billig zu ver-
 mieten Nerostraße 20. Näheres Launusbahnhof. 7745

Launusstraße 49 Pension. 4200

Michelsberg 8 ist eine große Werkstätte (Feuergerechtigkeit) mit
 Wohnung zu vermieten. 6603

Ein guter Keller zu vermieten Ellenbogengasse 10. 7101
 Steingasse 9 ist ein guter Weinkeller zu vermieten. 6128
 Ein auch zwei Arbeiter können Logis erhalten Schwalbacher-
 straße 37. 878
 Kirchgasse 20, Hinterhaus im dritten Stock, kann ein Arbeiter
 Logis erhalten. 888
 Arbeiter finden Logis Marktstraße 23, Hinterh., 2 St. h. 892
 Schachtstraße 12, 2. St., ist eine warme Schlafstelle zu verm.
 Ein Arbeiter kann Logis erh. Faulbrunnenstraße 1, 4 St. h. 894

Rauhern und Händlern wollen das Inzerat: „Aus einer
 Concursmasse u.“ im heutigen Blatte beachten. N. 41

Für die hilfbedürftigen Familien sind weiter eingegangen
 von Hrn. Bizepräsident Luz 5 fl. 16 kr., sowie an monatlichen händigen
 Beiträgen per November: von Hrn. Chr. Scholz 175 fl., Hrn. Ebeis 26 fl.
 und Hrn. Herrmann zu Bieder 5 fl., an Kinderzeug von Fräulein Ann
 von Bigleben 18 gewebte Jäckchen, 12 Mägen und 4 Wickelbänder, von
 Ungenannt ein Paar Kinderzeug, desgleichen von Frau Justizrath Esch.

Meiner besten Dank und dem Bemerken, daß Kinderzeug auch weiter
 besonders dankend angenommen wird.
 Wiesbaden, den 30. November 1870. Der Landrath: Nahl.

Aus einer von jungen Damen veranstalteten Privat-Verloofung
 zum Besten der Frauen und Kinder ausmarschirter Musiker des
 80. Regiments, die den Gesamt-Ertrag von 155 fl. geleistet hat, wurden
 laut vorliegenden Quittungen 10 hilfbedürftige Familien mit je 15 fl. 30 kr.
 unterstützt.
 Wiesbaden, den 28. November 1870.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 1/4 Uhr. Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr. Sabbath
 Morgen Predigt 9 1/2 Uhr.

Israel. Religionsgesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.
 Gottesdienst

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Predigt 9 Uhr, Nach-
 mittags 3 Uhr, Abends 4 Uhr 50 Min. An Wochentagen Morgen
 7 Uhr, Abends 4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870 30. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Meteor.)	336.90	337.14	337.92	337.32
Thermometer (Reaumur)	14	22	04	1.06
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.65	1.09	1.16	1.30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72.7	44.5	52.6	58.99
Windrichtung.	N.D.	N.D.	N.D.	—
Regenmenge pro □' in par. Cubit.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7) ist während der Wintermonat
 Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Morgens 11 bis
 Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 2. December.

Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags 5 Uhr: Kleine Schwal-
 bacherstraße 2a.

Gewerbliche Zeichenschule Abends 8 Uhr im Schullocale auf dem
 Michaelsberg.

Königliche Schauspiele. „II. Symphonie-Concert“.

Eisenbahn-Fahrten.

Rh. Eisenbahn. Abfahrt: 7.45. 11.15. 3. 5. 7.45.
 Ankunft: 8.25. 11.15. 2.35. 6.35. 9.
 Launusbahn. Abfahrt: 6.10. 8.30. 11.* 12.5. 2.20. 3.50.* 5.45.*
 6.35. 7.55. bis Mainz. 8.55. Ankunft: 7.55. 10.25. 11.27.* 1.
 8.15.* 4.25. 5.12.* 7.2.* von Mainz. 7.55. 10.40. * Schnellzug

Frankfurt, 30. November 1870.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 46 — 48	fr.	Amsterd. 100 1/4 b.
Holl. 10 fl. -Stücke	9 54 — 56		Berlin 104 1/2 % b.
20 Frs.-Stücke	9 32 1/2 — 33 1/2		Wien 105 B.
Russ. Imperiales	9 47 — 49		Danzig 88 b.
Preuss. Fried.vor	9 58 — 59		Leipzig 104 1/4 B.
Ducaten	5 26 — 28		London 119 b.
Engl. Sovereigns	11 54 — 58		Paris —
Preuss. Cassenscheine	1 44 1/2 — 45		Wien 95 1/2 % b.
Dollars in Gold	2 27 — 28		Disconto 4 % B.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 21. November 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Glaser.

1867. Zu dem Gesuche des Maurers Carl Eckerlin von hier um Gestattung der Erbauung einer Arbeiterhütte auf seinem in der verlängerten Wellrichstraße belegenen Bauplatz soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß die Arbeiterhütte nach Vollendung des Wohngebäudes wieder entfernt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1868. Die Bau-Commission erstattet folgenden Bericht zu dem Gesuche des Georg Hoffmann und Genossen und zu dem Gesuche des Christian Müller von hier, die Bebauung der Westseite der Kapellenstraße betr.:

„Da nach den vorliegenden Gesuchen erwartet werden muß, daß die noch unbedauten Grundstücke der Westseite der Kapellenstraße demnächst mit Wohnhäusern besetzt werden, so erscheint es unbedingt nötig, daß in dieser ohnehin engen Straße eine Erweiterung für ein Trottoir auf der betreffenden Seite vorgezogen wird.“

Wir finden demgemäß und in Uebereinstimmung mit unseren früheren Gutachten unter folgenden Bedingungen gegen die Bebauung nichts einzuwenden,

- 1) daß die Häuser mindestens 20 Fuß von der jetzigen Straßengrenze abgerückt werden;
- 2) daß die Häuser unter sich einen Abstand von mindestens 20 Fuß erhalten, damit dieselben ringsum Facaden erhalten können und nicht durch mißständige Brandmauern auf den Giebelseiten verunziert werden;
- 3) daß die Grundbesitzer vor ihren Baustellen die zur Herstellung eines 6 Fuß breiten Trottoirs erforderlichen Grundflächen unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtreten und die Kosten der Herstellung des gepflasterten Trottoirs übernehmen;
- 4) daß sie die Kosten des herzustellen ordnungsmäßigen Canals auf die Länge ihrer Baustellen zur Hälfte übernehmen und
- 5) daß sich die Gesuchsteller über eine regelmäßige Eintheilung der Baustellen einigen, worüber sie demnächst weitere Nachweise zu erbringen haben.

Gegen eine Bebauung der Westseite der Kapellenstraße in geschlossener Häuserreihe müssen wir uns im Interesse unserer Curstadt auf das Entschiedenste aussprechen. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die vorliegenden Berichte, namentlich auf die Berichte des Gemeinderathes vom 5. Januar und 19. Februar, sowie auf den Bericht der königlichen Hochbau-Inspection vom 19. Juni 1870 und ganz besonders auch auf die Ausführungen in dem Erlasse des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu Berlin vom 30. September 1870, worin es wörtlich heißt, „daß es die bestehende Gesetzgebung gestatte, daß bei den an der linken Seite der Kapellenstraße zu errichtenden Neubauten alle diejenigen Rücksichten gewahrt werden, welche aus der Eigenschaft der Stadt Wiesbaden als Curort, aus dem Character der Kapellenstraße und aus dem Interesse der bisherigen Anwohner derselben, soweit solches als ein berechtigtes anzuerkennen sein wird, sich ergeben.“

Es wird hierauf beschlossen, nach Maßgabe dieses Gutachtens zu dem Gesuche zu berichten.

1869. Weiter erstattet die Bau-Commission folgenden Bericht zu dem Gesuche des Hofraths Dr. Baanstedter dahier um

Gestattung der Bebauung seines Grundstückes an der Kapellenstraße mit einem größeren Landhause nebst Wirthschaftsgebäude und einem kleineren Landhause:

„Hinsichtlich der an die Kapellenstraße zu errichtenden 3 Häuser können wir uns einfach auf unseren Bericht vom Heutigen auf das Gesuch des Georg Hoffmann und Genossen beziehen, indem hier dieselben Rücksichten zu wahren sind.“

Was dagegen die Stellung der Häuser C und B betrifft, so erlauben wir uns, zu beantragen, daß von hier aus die Genehmigung des Gesuches nur dann befürwortet werde, wenn Gesuchsteller zur Erweiterung des Weges zwischen dem Müller'schen Grundstücke und seinem Garten so viel von letzterem unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtritt, daß dieser Weg mindestens eine Breite von 20 Fuß erhält und daß er gleichzeitig einen entsprechenden Flächenraum von seinem Grundstücke am Ende des Hauses C freilegt, damit daselbst unter Mitbenutzung des schmalen von der Elisabethenstraße heraufziehenden Weges eine bequeme Wendestelle für Fuhrwerk geschaffen wird. Von der Mitte dieses schmalen Weges ist das Haus C mindestens 10 Fuß weit abzurücken, damit ein gegenüber zu errichtendes, gleich weit abzurückendes Landhaus nicht mit einer Brandmauer nach der Straße hin versehen werden müßte.

Für entsprechende Herstellung der Straße und des Wasserabflusses hat Gesuchsteller auf seine Kosten Sorge zu tragen.“

Es wird hierauf beschlossen, nach Maßgabe dieses Gutachtens zu dem Gesuche zu berichten.

1870. Zu dem Gesuche der Ludwig Hahn Wittve von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses in ihrem zwischen der Elisabethen- und Kapellenstraße belegenen Garten soll in gleicher Weise wie zu dem Hofrath Dr. Baanstedter'schen Gesuche berichtet werden.

1871. Auf das Gesuch des Rentners G. Wolfers dahier um Gestattung der Benutzung des durch die Bierstädterstraße ziehenden städtischen Kanales zur Ableitung des Hauswassers aus seinem an der Ecke der Paulinen- und Bierstädterstraße erbauten Landhause wird beschlossen, diesem Gesuche unter folgenden Bedingungen zu willfahren:

1) der Zweigkanal durch die Bierstädterstraße ist nach Angabe der städtischen Baubehörde auszuführen und hat der Gesuchsteller demgemäß vor Beginn der Arbeit dem Stadt-Baumeister Anzeige zu machen;

2) die aufgegrabene Straßenfläche ist wieder ordnungsmäßig herzustellen;

3) Gesuchsteller hat sich vorher dahier zu Protokoll zu verpflichten, pro L. F. seines Besitzthumes längs der Bierstädterstraße 48 kr. zu den Kosten des Hauptkanales in dieser Straße beizutragen, resp. nach Beendigung seines Zweigkanales an die Stadtkasse zu entrichten, wenn er es nicht vorziehen sollte, den betreffenden Betrag für 103' 8" pro L. F. 48 kr. = 83 fl. 2 kr. an die Stadtkasse voraus zu bezahlen.

1872. Die Bau-Commission erstattet Bericht auf Schreiben der königlichen Rechnungs-Inspection für die Provinz Hessen-Nassau zu Kassel vom 17. v. Mts., das Verfahren beim Aichen der Fässer, insbesondere die zweckmäßigste Einrichtung der dabei zu benutzenden Kubizirungs-Apparate betr., und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, durch die königliche Rechnungs-Inspection für die Provinz Hessen-Nassau zu Kassel bei der Normal-Rechnungs-Commission in Berlin die Kubizirungs-Apparate No. 1, 2 und 3 zu den Preisen von 35, 45 und 75 Thaler bestellen zu lassen, unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Apparate zu den angegebenen Preisen in Kupfer geliefert werden.

1880. Die Commission zur Beaufsichtigung der Unterhaltung des städtischen Fasselviehes stellt folgenden Antrag, die Regelung des Lohnes des dormaligen Bullenwärters Best. betr.:

- 1) der Bullenwärter erhält für jede gedeckte Kuh und jedes gedeckte Kind von dem Eigentümer 12 fr. Sprunggeld;
- 2) neben freier Wohnung und freier Benutzung der bei seiner Wohnung befindlichen städtischen Grundparcelle bezieht derselbe einen jährlichen Gehalt von 170 Thaler aus der Stadtkasse;
- 3) den Viehhaltern, welche ihr Vieh von dem Bullenwärter abholen lassen, bleibt es überlassen, sich wegen des Lohnes mit demselben zu verständigen;
- 4) dem Bullenwärter ist es gestattet, zwei Ziegenböcke und eine Ziege auf seine Kosten in dem städtischen Bullenstalle zu unterhalten.

Dieser Antrag wird genehmigt und weiter beschlossen, die Commission zur Beaufsichtigung der Unterhaltung des städtischen Fassetwieses zu beauftragen, mit Rücksicht auf diese Vorschläge einen neuen, von Martini L. J. an beginnenden Vertrag für den Bullenwärter auszuarbeiten und dem Gemeinderathe zur Genehmigung vorzulegen.

1881. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, der Bürgerausschuss habe zur Aufnahme eines Kapitals von 60,000 Thalern zur Bestreitung von Kriegskosten und der demnächst zu leistenden Zahlung auf den Kaufpreis für die Gasanstalt seine Genehmigung erteilt und die Landesbank-Direction hier selbst habe sich bereit erklärt, von dem aufzunehmenden Anlehen 18,000 Thaler zu übernehmen, wird beschlossen:

- 1) das Anerbieten der Landesbank-Direction zu acceptiren,
- 2) 4000 Thaler aus vorhandenen Baarbeständen der Leihhaus-casse leihweise zu entnehmen,
- 3) die übrigen 38,000 Thaler auf dem Wege der Subscription in Beträgen von mindestens 200 Thalern zu 5% Zinsen gegen Ausgabe gewöhnlicher Schuldscheine mit Bestimmung gegenwärtiger vierteljähriger Kündigung zu beschaffen, wenn es nicht gelingen sollte, die Summe von 38,000 Thalern von einem Kapitalisten zu erhalten und
- 4) vorher aber zur Aufnahme des ganzen Kapitals die Zustimmung des Stadtbezirksrathes und der Königl. Regierung zu erwerben.

1883. Auf den Antrag des Hrn. Medel wird beschlossen, den städtischen Tagelöhnern für die Folge vom 1. November an bis zum 1. Februar der kurzen Arbeitszeit wegen eine Ruhepause zum Einnehmen des Bieruhrbrodes nicht mehr zu gestatten.

1887. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die unterm 4. Juli L. J. beschlossene Anstellung eines zweiten Försters für die städtischen Waldungen betr., wird beschlossen, sich mit dem Entwurfe des dieserhalb an Königliche Regierung zu ersittenden Berichtes einverstanden zu erklären, worin Königliche Regierung ersucht wird:

- 1) die städtischen Waldungen in zwei selbstständige Schutzbezirke zu theilen, und zwar in der Weise, daß dem Schutzbezirke I. die Walddistricte Bahnhof, Grub, Eichelgarten, Gräberberg, Neroberg, Rabentopf, Himmelöhr, Würzburg, Bräcker, Keßel, Langeberg, Linden, Kiffelborn, Münzberg und Höl- lund und dem Schutzbezirke II. die Walddistricte Hebenies, Kastanienplantage, Geisheck, Kohlbeck, Gehren, Schläferstopf und Pfaffenborn zugewiesen würden und
- 2) daß der Gehalt für beide Försterstellen unabhängig von der Flächengröße auf 250 bis 300 Thaler normirt werde.

1892. Das Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Schaus von Montabaur, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Verzapfe geistiger Getränke in dem Hause Nerostraße 20 soll willfährig begutachtet werden.

Wiesbaden, den 29. November 1870.

Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Ludwig Scheld empfiehlt sich im **Privat-Schlachten**.
Näheres Nerostraße 15 im Hinterhaus. 50

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coaks** in der hiesigen Gasfabrik ist von heute an bis auf Weiteres auf 48 fr. per Centner (ohne Fuhrlohn) festgesetzt.

Bezugs-Anweisungen beliebe man gegen **vorherige Ent- richtung des Betrags** auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden, den 1. December 1870.

Die Direction
der **Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.**

Für Festgeschenke passend:

Eine große Auswahl fertiger Hüte in rund und Capot, rund schon von 1 fl. 30 fr. und Capot von 3 fl. 30 fr. anfangend, ferner Kragen und Manchetten, Corsetten, Schleier u. in sehr großer Auswahl bei

8808 **Doris Brandt**, Langgasse 28.

Unterhosen, Faden, Röde, Valentin, Samaschen, Seelenwärmer, Kapuzen, Baschliks, **Bulstien-Handschuhe**, Stauschen, Winterschuhe, Strümpfe, Kinderkleidchen sind neu eingetroffen bei
8768 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Frische Straßburger Gänseleberpasteten
(Patés de foie gras),

Russischen und Elb-Caviar und Moskauer Zuder-Schoten

empfehlen **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 8295

Malaga, Cherry, Madeira und feinsten **Jamaica-Rum** zu bedeutend ermäßigten Preisen bei
8205 **Hch. C. Hsigen**, Marktstraße 23.

Café, Bucker, Thee & Chocolate

in guter, preiswürdiger Waare empfiehlt
8792 **Wilh. Dietz**, Langgasse 31,
vis-à-vis dem Adler.

Confectmehl (ungar. Kaisermehl,

anerkannt das beste zum Backen), sowie **feinstes Bisquit** **Vorschuß**, **st. Ceylon-Zimmt**, gestoßenen Rastinade, Citronat, Mandeln, Rosinen, Corinthen und Citronen empfiehlt
billigst **J. C. Keiper**, Michelsberg 6. 8758

On demande une dame française pour donner des leçons de conversation. S'adresser au bureau de cette feuille sous l'initiales P. S. 8760

Ein vor einigen Jahren neu gebautes dreistöckiges **Schaus**, worin jedes Geschäft betrieben werden kann, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8757

Einige leere **Orhoft** (Bordeaux) **Fässer**, Kisten und eine große Parthie Champagnerflaschen sind zu verkaufen große Burg-straße 2a. 8745

Ein transportabler **Rohherd**, zwei schöne **Puppenstuben**, Puppenküche, Schlitten u. sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8609

Rohrstühle werden billig geflochten Taunusstraße 43. 8801

Sehr schöne ovale und edige **Spiegel** in Gold- und Holz-rahmen sind unterm Fabrikpreise zu verkaufen Spiegelg. 11. 8741

Ein massiv gebautes **Landhaus** mit großem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8624

Noch nie dagewesen!

Grosser Ausverkauf

eines Wollen-, Baumwollen- und Nadel-Lagers
Deutschlands

von
M. Marx aus Wezlar.

Mein Verkaufsllocal befindet sich im

Badhaus zum „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

Preis-Courant mit unbedingt festen Preisen.

Strickwolle in allen Farben das Viertelpfund von 18 bis 36 fr.,
Reiswolle das Viertelpfund von 20 fr. an,
Terneauxwolle in allen Farben das Loth 7 fr.,
Baumwolle in weiss das Pfund von 40 bis 57 fr.,
do. ungebleicht, Bollgewicht, das Pfd. zu 1 fl. 18 fr.,
farbige Baumwolle das Pfund von 36 fr. bis 1 fl. 12 fr.,
Estremadura in allen Nummern das Pfund 2 fl.,
12 Stück Glässer Faden ohne Holz 20 fr.,
12 Stück Brodpuß von 18 fr. bis 1 fl. 9 fr.,
Kartenzwirn das Duzend 6 fr.,
Brabanter Zwirn, schwarz, 1 Achtelpfund von 7 bis 10 fr.,
Brabanter Zwirn, weiss, 1 Achtelpfund von 8 bis 14 fr.,
1 Loth Lyoner Seide, schwarz, 30 fr.,
12 Strang farbige Seide 7 fr.,
1 Duzend leinene Stiefelneßel 3 fr.,
1 Duzend Kameelhaarneßel 6 bis 8 fr.,
1 Duzend seidene Neßel 16 fr.,
1 Duzend wollene Corsettenneßel 18 fr.,
neusilberne Fingerhüte das Stück 1 fr.,
Haken und Schlingen, schwarz, 3 fr.,
do. in Silber, 6 fr.,
Finnähfordel das Duzend 5 fr.,
100 Stück engl. langhörige Nähadeln 12 fr.,
100 Stück do. (goldhörig) 15 fr.,

6 Stopfnadeln 1 fr.,
5 Stricknadeln aus reinem Stahl 1 fr.,
5 do. für Wolle 2 fr.,
100 Stück Karlsbader Stednadeln 2 und 3 fr.,
12 Stück Shawlnadeln 2 fr.,
12 Stück Sicherheitsnadeln 2 fr.,
12 Duzend Porzellanknöpfe 4 fr.,
12 Stück Perlmutterknöpfe von 3 bis 8 fr.,
Kleiderknöpfe in allen neuen Dessins das Duzend von 4 bis 12 fr.,
12 Stück Mandelseife 30 fr.,
12 Stück Honigseife 1 fl. 6 fr.,
12 Stück Transparentseife 30 bis 48 fr.,
Feistkämme in Kautschuk das Stück 6 fr.,
Staubkämme do. von 6 fr.,
Reiskämme für Kinder das Stück von 6 fr.,
12 Stränge Reichengarn 2 fr.,
4 Loth (6 Duzend) polirte Haarnadeln 3 fr.,
1 Stück wollene Ligen 15 fr.,
Strumpfbänder das Paar von 2 bis 7 fr.,
Damen-Schawlchen das Stück von 6 bis 12 fr.,
Damen-Buckskin-Handschuhe das Paar 24 fr.,
Dann habe ich noch eine große Auswahl in Unterhosen, Jacken, Damen-Shawls zu einem spottbilligen Preis.

Nur bei M. Marx aus Wezlar,
Spiegelgasse 9.

Der Verkauf begann Sonntag den 20. November.

**Armen-Anstalten und Wiederverkäufern gebe ich
besonderen Rabatt.**

Die Aufgabe meines Geschäftes in möglichst kurzer Zeit beabsichtigend, mache ich hiermit auf eine noch sehr große Auswahl von einfarbigen, karrirten und schwarzen **Damenkleiderstoffen** für jede Saison, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Seidensammeten, vorzüglich schönen Patent-Sammeten, Damenmänteln, Bielefelder Leinen, Biqué-Decken, Winter-Chales, Taschentücher, Fichus, Foulard u. ergebenst aufmerksam, mit dem Bemerkten, daß ich solche bedeutend unter den couranten Preisen verkaufe.

August Jung,
große Burgstraße 2.

8578

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsauflösung verkaufe meinen sämtlichen Waarenvorrath, bestehend in:

Kurzwaaren, Besatz- und Putzartikel,
Strickgarne in Wolle, Halbwolle und Baumwolle,
Shirtings- und Futterstoffe,
Gestickte Damenkragen, Manchetten, Chemisetten,
Blousen, Hauben, Hochgarnituren und Hülsen u.,
Corsetten und Crinolinen,
Damen- und Kinderstrümpfe, Jacken, Kaputzen,
Brustwärmer, Kragen, Stäuben u.,
Herren-Socken, Jacken, Hosen, Hemden, Kragen,
Serviteurs, Halsbinden und Slipse,
Glaco-, Sommer- und Winterhandschuhe,
Möbeldecken und Schoner,
Kautschuck-Kämme, Haarreife und Schmucksachen
zum Einkaufspreis.

6197 **M. Forett,** Kirchhofsgasse 2.

A. Gilberg, Kirchhofsgasse,
Ecke der Langgasse 16,
empfiehlt sein reich assortirtes Pelzwaarenlager. Reparaturen, sowie Umänderungen werden schnell und billig besorgt. 7998

Flanell-Hemden

in guter Qualität und Leibbinden habe ich eine große Parthie anfertigen lassen, welche sehr billig erlassen kann, ebenso sind in großer Auswahl vorrätzig: Hemden von Baumwolltuch, warme Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Taschentücher, Schuhe und billige gute Strickwolle.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Strickwolle

jeder Qualität in schöner Auswahl.

6139 **E. Eugenhül,** Marktstraße 28.

Damenkleider werden geschmackvoll und modern angefertigt
Faulbrunnenstraße 8. 3249

Knaben-Paletots

in großer Auswahl vorrätzig bei 8900
Louis Süß, Langgasse 24.

Weihnachts-Ausstellung

bei **W. Heuzeroth,** Kranzplatz 1. 8386

Weihnachts-Bazar.

Wir empfehlen hierzu eine große Auswahl in **Kindersachen, Seelenwärmern, Kopf-Shawls, Pulswärmern, Winter-Handschuhen, Schürzen, Garnituren, Foulards, Schlips, gehäkelten und gewebten Sopha-Schonern, Gürteln u. dgl.**

Bei Verkauf obiger Gegenstände geben wir, in Berücksichtigung des Zweckes, 10% Rabatt.
8373 **A. & M. Dotzheimer,** Langgasse 9.

Herrn-Hemden

in englischem Shirting, Leinen, Flanell, vorrätzig und nach Maß billigt bei **Th. Werner,** Schützenhofstraße. 7226

Militär-Artikel

zu den billigsten Preisen,

als: **Flanell-Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Leibbinden, Shawls, Taschentücher;** für **Verwundete** warme Jacken und Schuhe; ferner billige **Strickwolle** zum Anfertigen von **Socken** empfiehlt

Philipp Sulzer,

5536

Langgasse 13, gegenüber der Post.

Für Stickereien

passende Gegenstände in reicher Auswahl. Anfertigung nach Maß.

Paul Hausser, Tannußstraße 9,

6926

Magazin für Holzschnitzereien.

Kapuzen, Fanchon und Baschliks,

Kopf-Shawls in reicher Auswahl, vom billigsten bis zum feinsten, empfiehlt

425

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ofen-, Flamm-, Stück- & Schmiedekohlen

stets in frischer und bester Qualität zu beziehen.

6103

Ellenbogengasse 15. **G. D. Linnenkohl,** Nerostraße 48.

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

8735

A. Brandscheld, Mühlgasse 4.

Möbel-Fabrik

von

H. Dibellus, Sonnengäßchen 3, Mainz

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten von **Holz- und Polster-Möbeln** unter Garantie solider Arbeit. 6193

Wolle und **Baumwolle** wird geschlumpft Bleichstr. 7. 2294